

# „Kultur ist kein Luxus, sondern Nahrungsmittel“

## Kultur ermöglicht Kultur für alle und verschenkt Theater-, Musik- und Sportkarten

Regensburg. (xan) Die Organisation Kultur Regensburg bemüht sich seit 2015 erfolgreich darum, Menschen mit wenig Geld ein kostenfreies Kulturangebot zu ermöglichen. Ziel ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gesellschaft über gemeinsame Kulturerlebnisse zu fördern. Am Dienstag sind nun die neuen Räumlichkeiten in der Obermünsterstraße 1 eröffnet worden.

„Kultur ist kein Luxus, sondern Grundnahrungsmittel“, zitierte Dr. Miriam Pfad-Eder, Vorstandsmitglied von Kultur, den Leitsatz ihrer Organisation bei der Eröffnung der neuen Geschäftsräume. Seit April 2015 vermittelt das Projekt Kultur nicht benötigte, nicht abgerufene oder gespendete Eintrittskarten zu zahlreichen Kulturveranstaltungen stigmatisierungsfrei an Menschen aus sozial schwächeren Schichten. In Zusammenarbeit mit über 70 Sozialpartnern werden alle Menschen, die nur ein sehr begrenztes Einkommen haben, dazu animiert, als Gäste von Kultur an Musik-, Theater-, Kunst- oder Sportveranstaltungen teilzunehmen.

### Ein erfolgreiches Projekt hat viele Väter

„Jedes erfolgreiche Projekt hat viele Mütter und Väter“, so Dr. Carsten Lenk, Vorstandsmitglied von Kultur. Die anfänglich kleine Gruppe, die im Bereich Kultur etwas bewirken wollte, hat sich mit zunehmender Gästezahl zu einem eigenständigen Verein entwickelt. Durch die hohe Gästezahl, die täglich im Sekretariat von Kultur vorbeikam, war es bald nötig, nach größeren Räumlichkeiten zu suchen. Schließlich wurden geeignete und auch vorteilhaft gelegene Räume



Ein Ort für Begegnung auf Augenhöhe: Mitarbeiter Dr. Carsten Lenk (v.l.), Dinah el Keilany, Ingrid Westerboer, Britta Kutzner und Dr. Miriam Pfad-Eder freuen sich über die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten von Kultur. (Foto: xan)

gefunden: Am Dienstag wurden offiziell die neuen Geschäftsräume von Kultur in der Obermünsterstraße 1 eröffnet. Diese dienen nicht nur als Büro, sondern zugleich auch als Ladenlokal. Dort bekommen die Gäste die Gelegenheit, sich in einer angenehmen Atmosphäre über Kulturveranstaltungen zu informieren, sich beraten zu lassen und ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen. „Eine Begegnung auf gleicher Augenhöhe ist uns wichtig“, teilte Britta Kutzner, Projektleiterin des Vereins, mit. Kultur soll ein Ort für alle sein: „Keiner steht als Bittsteller da, auf niemanden wird herabgesehen, jeder ist willkommen.“

### Es ist ein Geben und Nehmen

Die Mitglieder von Kultur, vom ehrenamtlichen Mitarbeiter über

die Vorstandsmitglieder bis zu den Sozial- und Kulturpartnern und sämtlichen Gästen des Vereins, sehen sich als große Familie, wie am Umgang miteinander zu merken ist. Nicht nur, dass sich alle auf einer Ebene begegnen, es ist auch ein ausgeglichenes Geben und Nehmen untereinander. Die Gäste des Vereins wollen sich im Gegenzug für dessen Unterstützung ebenfalls einbringen. Einmal übernimmt ein Gast im Ladenlokal die Rolle des Übersetzers für ausländische Besucher, ein anderes Mal werden selbstgekochte Gerichte für alle Anwesenden mitgebracht. Wie Pfad-Eder es formulierte: „Eine Hand wäscht die andere, und zwar gerne.“

Viele Menschen, die früher ein breites Spektrum an Kulturangeboten nutzten, haben im Alter nicht mehr die Mittel dazu. Als Resultat bleiben sie zu Hause und vereinsa-

men über kurz oder lang. Kultur ist ein Verein, der gegründet wurde, um genau bei solchen Problemfällen zu helfen. Ob Frührentner, Flüchtlinge oder psychisch Kranke, Kultur lässt jedem gleichermaßen Hilfe zukommen.

### Über den Verein

Die vorherige Kooperationsgesellschaft aus dem ostbayerischen Kulturforum, dem evangelischen Bildungswerk Regensburg und dem Kulturnetz eG entwickelte sich zu einem Verein, der Menschen, die am Rand der Öffentlichkeit leben, in die Gesellschaft zurückholt. Inklusion und Integration sind Werte, die bei Kultur großgeschrieben werden. Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 13 bis 16 Uhr stehen die Türen des Vereins offen.